

Singet

Der vierte Sonntag nach Ostern hat den Namen *Kantate* nach Psalm 98,1:

1. *Ein Psalm. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er siegt mit seiner Rechten, und mit seinem heiligen Arm.*

Dieser Psalm ist so kurz, dass sich sein gesamter Inhalt lohnt (Psalm 98,2–9):

2. *Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren.*
3. *Er gedenkt an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel;
aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes.*
4. *Jauchzet dem Herrn, alle Welt;
singet, rühmet und lobet.*
5. *Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Psalmen,*
6. *Mit Drommeten und Posaunen,
jauchzet vor dem Herrn, dem Könige.*
7. *Das Meer brause, und was darinnen ist;
der Erdboden, und die darauf wohnen.*
8. *Die Wasserströme frohlocken,
und alle Berge seien fröhlich*
9. *Vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Recht.*

Hierzu gibt es genügend Vertonungen für Chorgesang und auch Gemeindegesang. So dichtete zum Beispiel Matthias Jorissen im Jahre 1793 das Lied *Singt, singt dem Herren neue Lieder* ([1981EKG], Nummer 186; [2002GEmK], Nummer 8; [2012EG], Nummer 286):

- | | |
|---|---|
| 1. Singt, singt dem Herren neue Lieder,
er ist's allein, der Wunder tut.
Seht, seine Rechte sieget wieder,
sein heil'ger Arm gibt Kraft und Mut.
Wo sind nun alle unsre Leiden?
Der Herr schafft Ruh' und Sicherheit;
er selber offenbart den Heiden
sein Recht und seine Herrlichkeit. | 3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle,
erhebet ihn mit Lobgesang!
Sein Lob tön' im Posaunenschalle,
in Psalter- und in Harfenklang!
Auf, alle Völker, jauchzt zusammen,
Gott macht, dass jeder jauchzen kann;
sein Rum, sein Lob muss euch entflammen,
kommt, betet euren König an! |
| 2. Der Herr gedenkt an sein Erbarmen,
und seine Wahrheit stehet fest;
er trägt sein Volk auf seinen Armen
und hilft, wenn alles uns verlässt.
Bald schaut der ganze Kreis der Erde,
wie unsers Gottes Huld erfreut.
Gott will, dass sie ein Eden werde;
rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit! | 4. Das Weltmeer brause aller Enden,
jauchzt, Erde, Menschen, jauchzt vereint!
Die Ströme klatschen wie mit Händen;
ihr Berge, hüpf, der Herr erscheint!
Er kommt, er naht sich, dass er richte
den Erdkreis in Gerechtigkeit
und zwischen Recht und Unrecht schlichte;
des sich die Unschuld ewig freut. |

Dieses Lied ist nur eines der Beispiele, wie Psalm 98 auf Deutsch vertont wurde. Bereits Heinrich Schütz (1585–1672) hat eine schöne Motette dazu verfasst, in der er den Text aus Luthers Übersetzung übernimmt. Auch der 96. Psalm beginnt mit: *Singet dem Herr ein neues Lied*. Beide Psalmen sollten nicht verwechselt werden. Und so dürfen auch wir immer wieder darüber nachdenken, wie wir dem Herrn ein neues Lied singen, um ihm zu danken.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2023Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2023)